

Projekt zur Bachelorarbeit im BA Angewandte Sportwissenschaft

Modul B18

Titel des Projektes:

Trainingsinterventionen für an Krebs erkrankte Menschen: Evidenzrecherchen zu einer diagnose- und behandlungsspezifischen Anwendung in der Praxis

Hintergrund und übergeordnete Forschungsfrage

Die Überlebenswahrscheinlichkeit nach Diagnose und Behandlung von Krebs steigt zunehmend weiter an. Begleit- und Folgeerscheinungen der Erkrankung und Behandlung sind vielfältig und können während und nach der Behandlung zu Einschränkungen in den Bereichen Lebensqualität, Alltag und Beruf führen. Bewegungs- und Sportinterventionen und multidisziplinäre Interventionen können einen Beitrag zur krebsbegleitenden Therapie leisten und erhöhen die Wahrscheinlichkeit für eine erfolgreiche Rückkehr in Beruf, Alltag und Freizeitaktivitäten. Die evidenzbasierte Anwendung von Trainingskonzepten, -maßnahmen und -protokollen mit nachweislicher Wirkung und geringen Risiken und Nebenwirkungen für unterschiedliche Populationen und Diagnosen muss Anspruch an sporttherapeutische Angebote im Kontext von Gesundheit sein.

Methoden

Systemtische Evidenzrecherchen nach PICOT zu unterschiedlichen Populationen im Kontext

Betreuerin

Katrin Hemschemeier

Kooperationspartner (wenn notwendig)

Herzschlag Paderborn, Karl-Heinz Padberg

Kontakt

katrin.hemschemeier@icloud.com

Erforderliche/empfohlene Vorkenntnisse

WP-Seminar B13, Methoden der systematischen Evidenzrecherche und -bewertung

Literatur zur Orientierung

de Boer AGEM, Tamminga SJ, Boschman JS, Hoving JL. Non-medical interventions to enhance return to work for people with cancer. Cochrane Database of Systematic Reviews 2024, Issue 3. Art. No.: CD007569. DOI: 10.1002/14651858.CD007569.pub4. Accessed 03 June 2024